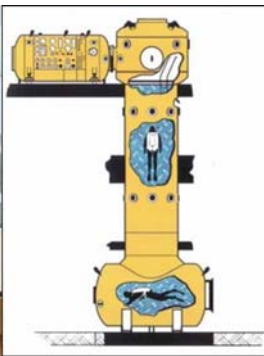


Tauchen extrem: kalt, tief, aber immer wieder schön

Das noch junge Jahr 2013 hatte für die Taucher der TGN schon einiges zu bieten...aber es gibt noch „Luft“ nach oben und wir haben noch viel vor.

Es gibt kein schlechtes Wetter, nur schlechte Anzüge: Ein paar Unerschrockene haben es auch in diesem Jahr wieder nicht lassen können, bei eisigen Temperaturen die Tauchsaison frühzeitig zu eröffnen. In der ersten Woche des Jahres ging es zum ersten Tauchgang 2013 in den Mövensee nach Nordhausen. Bei 4°C Wasser- und noch geringerer Außentemperatur eine wirkliche Herausforderung, vor allem für die Halbtrockentaucher (wie mich). Die tolle Sicht unter Wasser entschädigt für alles ...aber trotzdem: ein Hoch auf den Trockentauchanzug! **40 m sind (doch nicht) genug:** Anfang März ging es für 10 TGN-Taucher nach Berlin zum Tauchturm der DLRG. In dieser weltweit einmaligen Anlage ist es möglich, unter professioneller Aufsicht, einen simulierten Tauchgang auf 50m Tiefe zu unternehmen.



Taucher der TGN (rechts) im DLRG-Tauchturm Berlin (Skizze links)

Nachdem wir den Einweisungen der Kammerfahrer gelauscht und die Gruppen eingeteilt hatten, ging es los: nach der „trockenen Fahrt“ auf 42m und viel Gelächter auf Grund unserer „heliumartigen“ Stimmen, folgte der Abstieg in das 8m tiefe Becken. Die 12 min in 50m Tiefe wurden genutzt, um die Auswirkungen dieser Extremsituation, z.B. auf unsere Rechenfähigkeiten, zu prüfen... Verglichen zu unseren Leistungen ÜBER Wasser ein deutlicher Unterschied. Nach 45 min war die erste Gruppe wieder an der Oberfläche und die 2. Gruppe durfte hinein. Auch hier lief alles wie geplant und ohne Zwischenfälle. Dank unseres netten und erfahrenen Kammerfahrers bekamen wir noch die Möglichkeit, einen detaillierten Blick hinter die Kulissen werfen zu können. Insgesamt war der Trip nach Berlin eine sehr interessante Erfahrung, die noch dazu wahnsinnig viel Spaß gemacht hat! Der nächste Ausflug ist schon fest eingeplant. Nochmal ein großer Dank an Karsten für die Planung!

Nachwuchsförderung von „Groß“ und „Klein“: Auch für den taucherischen Nachwuchs ist gesorgt: Seit Februar läuft die Ausbildung (14 Jahre und älter) zum CMAS*. 10 Schüler haben die Schwimmbadausbildung und damit den „Grundtauchschein“ erfolgreich bestanden und warten jetzt gespannt auf ihre Freiwasser-Ausbildung und die Prüfung zum „Bronzetaucher“.



Tauchlehrer Jens Heiduck (mitte) erläutert das Tauchgerät

Auch in der Spezialkursausbildung wurde nicht gekleckert: 5 Taucher finden zukünftig, dank dem SK „Orientierung unter Wasser“ wieder erfolgreich an Land und der beim SK „Süßwasserbiologie“ (gemeinsam mit dem TG Sepia in Salzgitter) lernten 3 TGN-Taucher viel über die heimische Unterwasserflora und -fauna. Die Freude am Tauchen scheint also, trotz des miesen deutschen Wetters, ungebrochen...und mit Einrichtung der neuen Jugendgruppe durch Karsten Paduck und Marcel Müller müssen wir sicher auch in Zukunft keine Nachwuchssorgen haben!